



Leitbild des Jugend-Naturschutz-Hofes Ringstedtenhof

Ein Projekt des **LANDWEGE** e.V.

Profil

Träger des Jugend-Naturschutz-Hofes (JNH) Ringstedtenhof ist der gemeinnützige Landwege e.V. Dieser hat sich der Förderung der ökologischen Landwirtschaft, des Naturschutzes und der Umweltbildung verpflichtet. Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wir verstehen uns als ein Bindeglied zwischen Stadt und Land und verpflichten uns dem Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Die Inhalte unserer Bildungsarbeit vermitteln eine ganzheitliche Sichtweise auf Ökologie, Ökonomie, Soziales und die kulturelle Vielfalt. Dabei möchten wir das Verständnis zwischen Landwirtschaft und Ernährung fördern. Die Grundlagen unserer Bildungsarbeit sind im schriftlich fixierten Konzept des JNH Ringstedtenhofes konkretisiert.

Legitimation

Die Basis unserer Arbeit ist ein Bürgerschaftsbeschluss der Hansestadt Lübeck vom 15.02.90. Unsere Bildungsarbeit orientiert sich an der Agenda 21 und dem Konzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Wir verpflichten uns der Nachhaltigkeitsstrategie „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein“ der Landesregierung. Wir sind NUN zertifiziertes Bildungszentrum für Nachhaltigkeit des Landes Schleswig-Holstein und mit unserer Bildungsarbeit setzen wir das Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ um, das zur Erreichung der Sustainable Development Goals der Agenda 2030 beiträgt. Damit tragen wir zur Verstärkung der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland bei. Der JNH Ringstedtenhof wurde außerdem 2018 von der Deutschen UNESCO-Kommission als innovativer Lernort für die besonders gelungene Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen des Weltaktionsprogramms ausgezeichnet.

Orientierung

Unsere handlungs- und praxisorientierte Bildungsarbeit ist zielgruppenspezifisch und wendet sich überwiegend an Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen und Bildungseinrichtungen. Darüber hinaus haben wir Angebote für Verbraucher:innen, Interessensverbände und Multiplikator:innen, sowie berufliche Orientierung für Arbeitssuchende. Darüber hinaus bieten wir für Menschen mit Demenz die Möglichkeit in einem betreuten Rahmen sich auf dem Hof und Garten aufzuhalten und zu beschäftigen.

Durch das handlungsorientierte Lernen an einem lebens- und arbeitsauthentischen Ort möchten wir bei den Menschen Transformationsprozesse initiieren. Dafür vermitteln wir Wissen und Kenntnisse über natürliche Ressourcen mit dem Schwerpunkt ökologische Landwirtschaft und gesunde Ernährung, sowie ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Zusammenhänge. Die Teilnehmer:innen sollen ihre eigene Lebenswelt als Teil globaler Zusammenhänge verstehen lernen und Handlungsspielräume erkennen.

Kompetenzen

Wir arbeiten mit erfahrenen, engagierten und qualifizierten Mitarbeiter:innen. Sie verfügen über Fachkompetenzen im Bildungs- und Ernährungsbereich, sowie im Gartenbau und Agrarbereich. Sie haben Fähigkeiten in Management, Kommunikation und im sozialen Bereich. Durch kontinuierliche

Fort- und Weiterbildung, intern und extern, erweitern Sie beständig ihre Kompetenzen. Praktika bei anderen Institutionen stehen allen Mitarbeiter:innen offen. Durch intensive Gespräche, regelmäßige Treffen und Literaturstudium für alle Mitarbeiter:innen wird das theoretische Wissen regelmäßig auf den neusten Stand gebracht und vertieft. Praktikant:innen und FÖJ'ler:innen begleiten die laufenden Veranstaltungen, bringen neue Aspekte mit ein und erweitern ihre eigenen Kompetenzen.

Soziales Miteinander

Unsere soziale Verantwortung beinhaltet die Fürsorgepflicht gegenüber allen Mitarbeiter:innen sowie die Pflege einer konstruktiven Kommunikations- und Konfliktkultur. Teamgeist, aber auch ein hohes Maß an Selbstverantwortung und die Beteiligung an Entscheidungsprozessen prägen unseren Arbeitsalltag. Unser Handeln ist stets an den Vereinszielen ausgerichtet und wir sind bestrebt eine gute Vernetzung zu allen anderen Vereinsbereichen zu gewährleisten.

Zum sozialen Miteinander gehört für uns auch das Wohl unserer Tiere. Die Tiere werden respektvoll behandelt, sowie artgerecht und wesensgemäß gehalten.

Integration

Wir beteiligen uns an regionalen und landesweiten BNE-Aktivitäten und Prozessen der nachhaltigen Kommunal- und Regionalentwicklung.

Kooperation und Vernetzung sind grundlegende Bestandteile unserer Arbeit. Besondere Bedeutung haben lokale, regionale und überregionale Vernetzungsgremien zum fachlichen Austausch und zur Planung gemeinsamer Bildungsangebote und Aktionen. Es ist uns ein Anliegen diese Bildungsnetzwerke weiter auszubauen.

In unserem Bildungskonzept sind unsere Kooperationen mit anderen Institutionen, u.a. Kindergärten, Schulen, landwirtschaftlichen Betrieben, Vereinen und Verbänden, Krankenkassen und Ministerien näher beschrieben.

Entwicklung

Wie die Umweltbildung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung selbst ist auch unser Leitbild nicht statisch und entwickelt sich mit unserer Einrichtung weiter. Wir evaluieren unsere Bildungsarbeit und setzen die Ergebnisse in Qualifizierungsmaßnahmen mit unseren Mitarbeiter:innen um. Alle Mitarbeiter:innen sind eng in die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung unserer Arbeit eingebunden.

Lübeck Februar 2020